

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt. Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Zentrum für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung der Europa-Universität Flensburg ist zum 01.03.2022 eine auf ein Jahr befristete

**PostDoc-Stelle  
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 %)**

zu besetzen. Der Beschäftigungsbeginn ist bei vertraglichen Verbindungen der einzustellenden Person ggf. modifizierbar.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Stelle soll ein Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) entwickelt und bei der DFG eingereicht werden, über den eine Förderung der ‚Eigenen Stelle‘ und damit eine Fortsetzung der wissenschaftlichen Tätigkeit an der Europa-Universität Flensburg (EUF) angestrebt wird (z.B. in den DFG-Förderlinien Sachbeihilfe, Emmy-Noether-Programm). Ziel der EUF ist es, über diese Anschubfinanzierung einen Zugang für weitere Qualifizierungs- und Beschäftigungsperspektiven zu ermöglichen und hierdurch einen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu leisten. In der diesjährigen Ausschreibungsrunde können sich Nachwuchswissenschaftler\*innen aus dem Themenbereich der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und Sozialisationsforschung (ZeBUSS) bewerben.

Das Zentrum für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung (ZeBUSS) ist eines von zwei profilgebenden Forschungszentren der Europa-Universität Flensburg (EUF). Es arbeitet interdisziplinär und initiiert, begleitet und führt Forschung zu schulischen und außerschulischen Bildungs- und Sozialisationsprozessen zusammen. Neben der Förderung von Forschungsvorhaben und des wissenschaftlichen Nachwuchses werden am ZeBUSS Drittmittelprojekte verankert und Forschung somit universitär, national und international vernetzt.

**Arbeitsaufgaben:**

- Zu erarbeiten ist ein Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit dem Fördermodul ‚Eigene Stelle‘, der spätestens mit Ablauf der Stelle eingereicht wird.
- Die Entwicklung des Antrags ist mit der\*dem Fachvorgesetzten alle 4 Wochen auf Basis eines Kurzberichtes zu besprechen. Der Antragsgegenstand soll in den Veranstaltungsformaten des ZeBUSS präsentiert werden.
- Über die Einreichung und die Entscheidung der DFG zum eingereichten Antrag ist dem\*der Vizepräsidenten\*in für Forschung schriftlich zu berichten.
- Zum Ende der (Stellen-)Laufzeit soll der erarbeitete Antrag im Rahmen einer universitätsöffentlichen Veranstaltung (z.B. Tagung, Kolloquium, Workshop) vorgestellt werden.

**Voraussetzungen:**

- Antragsberechtigt sind sowohl alle promovierten Nachwuchswissenschaftler\*innen der EUF, als auch promovierte Nachwuchswissenschaftler\*innen anderer Universitäten oder Forschungseinrichtungen, deren Promotion mind. mit „*magna cum laude*“ bewertet wurde und die im Themenbereich der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und Sozialisationsforschung forschen und

arbeiten. Im Falle von Promotionen an einer ausländischen Hochschule wird vorausgesetzt, dass der erfolgreiche Promotionsabschluss auf Gutachten basiert, die keinen oder einen höchstens nur geringen Überarbeitungsbedarf der Dissertation vorsehen. Die Disputation (bzw. die vergleichbare mündliche Verteidigung) muss bis zur Einreichungsfrist absolviert sein und das Prüfungsergebnis vorliegen.

- Vergabebedingung ist die Ansiedlung des beantragten Projektes und der eigenen Stelle an der Europa-Universität Flensburg.

#### **Anforderungen an die Bewerbung:**

Entsprechende Nachwuchswissenschaftler\*innen können sich mit einem max. fünfseitigen Exposé auf diese Stelle bewerben. In dem Exposé muss deutlich herausgestellt werden, wie das beantragte Projekt an der Europa-Universität Flensburg verankert werden soll. Das zu beantragende Forschungsvorhaben ist hinsichtlich des Inhalts, Umfangs und der Zielstellung prägnant zu beschreiben. Der Stand der Forschung sowie eigene Vorarbeiten sind darzustellen. Zur Prüfung der fachlichen Güte ist dem Antrag eine Empfehlung einer\*s externen Fachexpert\*in mit Bezugnahme auf die Qualität des Antragsvorhabens sowie das Vorliegen einer Forschungslücke vorzulegen.

Die Bewerbung muss folgende Angaben enthalten:

- max. fünfseitiges Exposé plus Literatur
- ein Empfehlungsschreiben einer\*s externen Fachexpert\*in zum Exposé
- wissenschaftlicher Lebenslauf mit den üblichen Angaben
- Nachweis der Promotion und ihrer Bewertung, im Falle ausländischer Promotionsabschlüsse zusätzlich mit Nachweis der Gutachten sowie der Promotionsordnung der betreffenden Universität

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigungsgruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Jürgen Budde, Tel.: 0461 / 805-2260, E-Mail: [juergen.budde@uni-flensburg.de](mailto:juergen.budde@uni-flensburg.de). Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen (Telefon: 0461/805-2819, E-Mail: [alsen@uni-flensburg.de](mailto:alsen@uni-flensburg.de)) zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **30.11.2021** (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, **Kennziffer 012282**, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Bei einer Bewerbung in elektronischer Form wird darum gebeten, diese in max. zwei PDF Dateien an **[bewerbung@uni-flensburg.de](mailto:bewerbung@uni-flensburg.de)** zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.